



## **Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 16.10.2024 – Auszug aus Drucksache 19/3747 –**

### **Frage Nummer 21**

#### **mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordnete  
**Katrin  
Ebner-Steiner**  
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, welche wesentlichen Gründe nach ihrer Kenntnis zur frühzeitigen Pensionierung bzw. zum vorzeitigen Ruhestand der bayerischen Lehrerinnen und Lehrer führen<sup>1</sup>, welche Auswirkungen dies auf den Lehrermangel hat und inwiefern sich aus Sicht der Staatsregierung die besonders gravierende Welle an Frühpensionierungen in bayerischen Mittelschulen auch auf die Migration zurückführen lässt?

### **Antwort des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

Dem Staatsministerium liegen weder statistisch abgesicherte Daten zu den Gründen für die frühzeitige Pensionierung bzw. für den vorzeitigen Ruhestand von bayerischen Lehrkräften noch zum Zusammenhang von Migration und Frühpensionierungen an bayerischen Mittelschulen vor.

Jede Lehrkraft, die vorzeitig aus dem aktiven Dienst ausscheidet, steht der Unterrichtsversorgung grundsätzlich nicht zur Verfügung. Durch die vorausschauende und passgenaue Umsetzung vielfältiger Maßnahmen, bspw. die Einstellung von 3 800 neuen Lehrkräften, ist die Personalversorgung an den bayerischen staatlichen Schulen auch im Schuljahr 2024/2025 sichergestellt.

<sup>1</sup> <https://www.br.de/nachrichten/bayern/ueber-80-prozent-der-bayerischen-lehrer-gehen-frueher-in-pension,UR3OsSz>